



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

**Steht auf, ihr lieben Kinderlein**

**Falke, Gustav**

**Köln am Rhein, 1906**

Kleiner Haushalt, Friedrich Rückert

**urn:nbn:de:hbz:466:1-28177**

---

un du smöckst mi min Piep an;  
ach, künnt' doch bald sin!

Gustav Falke

\*

### Kleiner Haushalt

**E**inen Haushalt klein und fein  
hab ich angestellt;  
der soll mein Freund sein,  
dem er wohlgefällt.

Der Specht, der Holz mit dem Schnabel haut,  
hat das Haus mir aufgebaut,  
daß das Haus beworfen sei,  
trug die Schwalbe Mörtel bei,  
und als Dach hat sich zuletzt  
obendrauf ein Schwamm gesetzt.

Drinnen die Kammern  
und die Gemächer,  
Schränke und Fächer  
flimmern und flammern;  
alles hat mir unbezahlt  
Schmetterling mit Duft bemalt.

O wie rüstig in dem Haus  
geht die Wirtschaft ein und aus.  
Wasserjüngferchen, das flinke,  
holt mir Wasser, daß ich trinke;

---

Biene muß mir Essen holen,  
frage nicht, wo sie's gestohlen.  
Schüsseln sind die Eichelnnäpfchen,  
und die Krüge, Tannenzäpfchen,  
Messer, Gabel,  
Rosendorn und Vogelschnabel.  
Storch im Haus ist Kinderwärter,  
Maulwurf Gärtner,  
und Beschließerin im Häuslein  
ist das Mäuslein.  
Aber die Grille  
singt in der Stille,  
sie ist das Heimchen, ist immer daheim,  
und weiß nichts als den einen Reim.  
Doch im ganzen Haus das beste  
schläft noch feste.  
In dem Winkel, in dem Bettchen,  
zwischen zweien Rosenblättchen,  
schläft das Schätzchen Tausendschönchen,  
ihr zu Fuß ein Kaiserkrönchen.  
Hüter ist Bergißmeinnicht,  
der vom Bette wanket nicht;  
Glühwurm mit dem Kerzenschimmer  
hellt das Zimmer.  
Die Wachtel wacht  
die ganze Nacht,

---

und wenn der Tag beginnt,  
ruft sie: Kind, Kind!  
Wach auf geschwind!  
Wenn die Liebe wachet auf,  
geht das Leben raschen Lauf.  
In seidnen Gewändern,  
gewebt aus Sommerfaden,  
in flatternden Bändern,  
von Sorgen unbeladen,  
lustig aus dem engen Haus  
die Flur hinaus.

Schönen Wagen  
hab ich bestellt,  
uns zu tragen  
durch die Welt.

Vier Heupferdchen sollen ihn  
als vier Apfelschimmel ziehn;  
sie sind wohl ein gut Gespann,  
das mit Rossen sich messen kann;  
sie haben Flügel,  
sie leiden nicht Zügel,  
sie kennen alle Blumen der Au,  
und alle Tränken von Tau genau.

Es geht nicht im Schritt;  
Kind, kannst du mit?  
Es geht im Trott.

---

Nur zu mit Gott!  
Laß du sie uns tragen  
nach ihrem Behagen;  
und wenn sie uns werfen vom Wagen herab,  
so finden wir unter Blumen ein Grab.

Friedrich Rückert

\*

### Die Heinzelmännchen

Wie war zu Köln es doch vordem  
mit Heinzelmännchen so bequem!  
Denn, war man faul, — man legte sich  
hin auf die Bank und pflegte sich:

Da kamen bei Nacht,  
ehe man's gedacht,  
die Männlein und schwärmten  
und klappten und lärmten  
und rupften  
und zupften  
und hüpfen und trabten  
und putzten und schabten . . .

Und eh ein Faulpelz noch erwacht . . .  
war all sein Tagewerk . . . bereits gemacht.

Die Zimmerleute streckten sich  
hin auf die Spän und reckten sich.